Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei eibgenöffische Magazingebäube in Anbermatt. Die Erb- und Maurerarbeiten an B. Bernasconi in Anbermatt; die Zimmerarbeiten an G. Gisler in Schattborf; die Bedachungsarbeiten an G. Grebig in Zürich.

Boft gebäube Laufanne. Die Baufchmiebearbeiten

an 2. Fatto in Laufanne.

Boftgebände Zürich. Die Direktion ber eibgen. Bauten hat Eugen Ott, Dekorationsmaler Zürich I, auf Grund eingereichter Farbenstigzen, mit ber Aussührung ber bekorativen Malereien im Postgebäube Zürich beauftragt.

Die Gesellschaft ber Wasserwerke Baar hat die Ausführung der Primär- und Sekundärluftleitungen für das dortige Elektrizitätswerk an Gustav Goßweiler, Leitungsbauer und Installateur in Bendlikon, Zürich, übertragen.

Verbandswesen.

Der Sandwerker- und Gewerbeverein Baselstadt sprach sich im Prinzip für die Abhaltung einer kantonalen Gewerbeausstellung in den nächsten Jahren, vielleicht 1901, aus. Gine Kommission wird die Borlage in allen Details prüfen.

Der Schloffermeifter-Berein Schaffhausen beabsichtigt biesen Binter für die Schlofferlehrlinge im Ranton Schaffhausen einen Rurs in ber Runftichlofferei abzuhalten.

Da die Nüglichkeit eines solchen Kurses jebem Meister und Lehrling einleuchten wird, erwartet man rege Beteiligung um so mehr, als der Unterricht kostenlos erfolgt.

Anmelbungen nimmt bis jum 28. Oftober entgegen und erteilt nähere Auskunft Georg Bed, Schlossermeister, Schaff-hausen.

Verschiedenes.

Das Gewerbemufeum Burich foll nach Untrag bes Gewerbeverbandes folgende Aufgaben haben: 1. Durchforschung bes einheimischen Marktes mit Bezug auf Reuheiten, besonders auch an Sand ber Ginfuhrftatiftifen und bezüglichen Studien im Auslande. 2. Befcaffung von Roh: und Sulfsftoffen, Muftern, Modellen, Berkzeugen, Hülfsmaschinen, alles zum Zwecke ber Ginführung neuer Industriezweige ober gur Belebung ber bestehenden. Siebei muß aber ber Rat ber betreffenden Fachtreise jeweilen eingeholt werden, ba ein Mann unmöglich beurteilen fann, ob biefe ober jene Magregel burchführbar, ob vorgesehene Artikel wirklich Ausficht auf Erfolg haben. 3. Borführen und Demonftrieren bemerkenswerter Objette in gewerblichen Bereinen ober für bas Bublitum. 4. Sammlung älterer, namentlich aber muftergultiger, moberner Objekte und Borlagen 2c. und Borweifung berfelben burch Fachleute an bestimmten Tagen. 5. Beforgung eines Aus= funftsbureaus für Bublitum und Bewerbetreibende in Fragen der Technit, der Mufter: beschaffung und in allgemeinen gewerblichen 6. Durchführung eines Beichen= bureaus für Bewerbetreibenbe, wo Entwürfe gegen Entgelt auf Bestellung ausgeführt und Entwürfe ber Gemerbetreibenben auf Berlangen forrigiert werben. 7. Ginrichtung einer Bibliothet bon Fachschriften und Vorlagen mit Lefeund Zeichenfälen. 8. Beranftaltung von Spezialausstellungen verschiedener Berufsarten und folche von einheimischen Brobuften bei besonderen Unläffen (Weihnachten und bergleichen). 9. Allgemeine Borträge für die Gewerbe (Meifter und Arbeiter) und bas Bublifum. Sinmeis auf die Wichtigkeit bes Bezuges inländischer Produtte. Bilbung bes Beschmades im Bublifum und Sandwerf. Befanntmachung mit technischen und wiffenschaftlichen Neuheiten, welche auf bas Gewerbe

Bezug haben. 10. Intensives Arbeiten in der Tagespresse zum Zwecke der Förderung der Ziele des Gewerbemuseums. 11. Stellung von Preisaufgaben, namentlich für fertige Gegenstände. 12. Enge Fühlung mit dem Gewerbestande, so daß derselbe an dem Museum eine kräftige Stütze für seine Produktion hat.

Lehrwerkstätte für Mechaniker in Zürich. Der Gewerbeichulverein Bürich hat im Laufe diefes Commers beichloffen, die Errichtung einer Lehrwertstätte für Mechaniter anzuftreben. Gine Rommiffion wurde mit ber Borprüfung beauftragt und biefe hat nun ein Programm ausgearbeitet. Die Lehrwerkstätte hat den Zwed, durch gründlichen theoretifchen und prattifchen Unterricht tüchtige, in allen Zweigen ber Mechanik geschulte Arbeiter heranzubilben. Die Anftalt foll 4 Abteilungen umfaffen: Großmechaniter, Fein= und Präzisionsmechaniker, Elektromechaniker, außerordentliche Schuler. Die Schuler ber 3 erften Abteilungen haben eine 3. jährige Lehrzeit, biejenigen ber letten Abteilung minbeftens 1 Jahr burchzumachen. Das Schulgelb beträgt per Jahr Fr. 100. Die Anstalt beschäftigt teine Arbeiter. Sie nimmt bon niemandem als bon Deiftern ober Fabriten, technischen Schulen und Bewerbemufeen Beftellungen auf Arbeit an. Der Rostenvoranschlag berechnet die ersten Auschaffungen für Schmiede, Schlosseret, Dreheret, Kraftanlage, Transmission, Mobiliar 2c. auf Fr. 40,000. Bur Dedung biefer Summe werben Anteilscheine à Fr. 20 ansgegeben. Die Betriebs= ausgaben find zu beden burch Beitrage bes Bunbes, Rantons und Gemeinde, freiwillige Beitrage von Maschineninduftriellen, Schulgelber und Arbeitserlös.

Rirchenbau Neumünster-Zürich. In Wiedererwägung eines frühern Beschlusses bestimmte die Kirchgemeinde letzten Sonntag das ausssichtsreiche "Gütli" als Bauplatz für die neue Kirche. Das Bilb der Stadt Zürich wird dadurch bedeutend an Schönheit gewinnen.

Der Zürcher Große Stadtrat bewilligte am Samstag einen Kredit von etwas über 1 Million Fr. für die Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes. Die Bergrößerung des Paradeplages durch Erwerbung eines 1736 m² umfassenden Bauplages des Schweiz. Bankvereins, wodurch der Stadt eine Auslage von 800—900,000 Fr. erwachsen wäre, wurde einstimmig abgelehnt.

Speisehalle Zürich. In Zürich bilbete sich letzter Tage ein neues Initiativkomite für Errichtung einer Speisehalle, welches bemnächst eine Genossenschaft mit 80,000 Franken Gesellschaftskapital gründen will. Die Speisehalle, wofür ein Haus in der Kirchgasse angekauft wird, wird für eine tägliche Frequenz von 1000 Personen hergerichtet, über Mittag sollen 500 Personen darin ihr Mittagsmahl einenhmen können. Die Speisehalle soll auch eine Wirtschaft führen, aber ohne Trinkzwang.

Basels Bauwesen. Bekanntlich hielt Hr. Kegierungsrat Reese am 26. September anläßlich ber Hauptversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins zu Basel einen Vortrag über die bauliche Entwicklung Basels von 1881—1897. Dieser gediegene Bortrag,
ber die genannte Materie in erschöpfender Weise behandelt,
ist nun in Druck erschienen. Die Schrift ist für die Baugeschichte Basels von dauerndem Werte; jeder ausmerksame
Leser wird staunen, wie Bieles und Mannigfaltiges in den
letzten anderthald Dezennien geschaffen worden ist.

Bauwesen in Luzern. Die auf dem linken Reußuser liegende "Aleinstadt" überstügelt in baulicher Entwicklung die rechtsufrige "Großstadt" weit, so daß diese Benennung und auch der Name "Neustadt", welcher einem kleinen Kompleze des linken Users zukömmt, nicht mehr zutrifft. Ganze Straßen und Häuserviereckes entstehen nen und zwar durchweg in soliber Bauart und in gefälligem Stil. Das neue Schulhaus in der Sällmatte ist ein stattlicher Bau, der dem dort entstehenden neuen Quartier zu besonderer

Zierbe gereicht. Aber auch ältere Quartiere gewinnen in ihrem Aussehen burch zeitgemäße Berbesserungen und Umzgestaltungen. So sieht ber Stadtteil Obergrund ganz anders aus, seit die Gindecung des Arienbaches dis zur Turnhalle durchgeführt ist. Uebrigens wird in allen Stadtteilen lebhaft gebaut, so daß das Baugewerbe noch selten derart beschäftigt war wie jetzt.

Am kantonalen Lungensandorium in Walb (3ch.) ift ber Dachstuhl vollständig fertig erstellt worden, so daß die weitere Eindachung (Berschalung und Ziegelbeckung) sofort beginnen kann. Von den Gebäuden aus genießt man eine wundervolle Aussicht über die Alpenketten von den Churstristen bis zum Jura. An freiwilligen Gaben sind die steht nahezu ca. 300,000 Fr. eingelausen; zur Deckung der Kosten ist noch eine Summe von mindestens 200,000 F. nötig.

Kirchenbaute. Der Ban einer beschiebenen Kirche für die zahlreichen Protestanten des solothurnischen "Gäu" ist laut "Olt. Tagbl." gesichert; dieselbe wird in der Nähe des Bahnhoses Egerkingen erstellt werden und der Ban wird nächstes Frühjahr beginnen.

Auf der Höhe des Nibelbades oberhalb Müschlikon am Zürichsee werden biesen Winter und nächstes Jahr bebeutende Beränderungen vor sich gehen. Fürs erste wird das dortige Torfgebiet entsumpst werden, wosür in den nächsten Monaten ein großer, tieser Kanal das ganze Gebiet durchschneiben und eine Straßenanlage erstellt werden soll. Im sernern erstellt die Gemeinde Müschlikon dort droden eine neue Friedhofanlage, wosür die Summe von Fr. 35,000 vorgesehen ist. Beide Arbeiten werden ohne Zweisel den Geologen interessante Ausbeckungen bieten; denn das Torfmoss war in alten Ziten ein Moränensee.

Auf ber ausstichtsreichen Höhe bes nahen Langhölzli wird Dr. Ineichen zum Nibelbab ein großes, schönes Dependenzegebäude mit Restaurationsfälen errichten, das er zum Andenken an Brahms, der speziell hier angesichts der Alpen und des blauen Sees manche Idee zu seinen Kuustschöpfungen empfangen haben soll, Prahmsburg nennen wird. Estit ein Punkt von wundervoller Schönheit, von welchem aus das Auge den ganzen Zürichse mit der Stadt Zürich, die Albiskette und den Alpenkranz beherrscht.

Für die Säulenhalle dieses projektierten Baues hat bekanntlich ber Bestiger die 10 großen Steinsäulen aus dem alten Kaufhause in Zürich erworben; dieselben liegen bereits auf dem Bauplatze. Die Aussührung des Baues, der dem Zürichsee zur Zierde gereichen wird, soll der Firma Gebr. Sassella in Zürich übertragen worden sein.

Der Neuban des Krankenasyls Thalweil wird in ber ersten Woche November bezogen werden können. Die Einsweihung soll Sonntag den 31. Oktober stattssinden. Der schmucke, gefällige Bau, der im Innern zwar einfach, aber zweicentsprechend ausgerüftet ift, stellt ein schönes Denkmal wohlthätigen Sinnes dar. Die Gesamtkosten für Bau und Möblierung dürften auf zirka 120,000 Fr. zu stehen kommen. Jur Bestreitung der Auslagen stand der Asplkommission zu Gebot der Baufond von 73,000 Fr., der sich durch verschiedene Legate und Schenkungen auf etwa 100,000 Fr. steigerte.

Bahnprojekt Balsthal. Lette Woche ift mit bem Ausmeffen und Aussteden bes Traces für bie Bahn Denfingen-Balsthal begonnen worben.

Für eine Cisenbahnverbindung Reichenau-Ilanz auf bem linken Rheinufer votierte die Gemeinde Flims 200,000 Franken, die Gemeinde Trins 80,000 Fr., die Gemeinde Laar 30,000 Fr.; im ganzen erwartet man Subventionen von Gemeinden und Privaten im Betrage von einer halben Willion.

Davoser Eisenbahnprojekte. Am 26. September b. J. hat die Landschaft Davos ben Beschluß gefaßt, sich mit soviel Aktien an dem vergrößerten Kapital der Kätischen Bahn zu beteiligen, als nötig sein wird, um den Anschluß der Bahnlinie dis Davos-Plat an das verlängerte Bahnnet der Kätischen Bahn von Thusis nach dem Engadin dei Filisur zu sichern. Dabei ist die projektierte Albulabahn gemeint. Wenn aber, wie es den Anschein hat, auch die Julierbahn mit in Konkurrenz treten soll, dann wollen die Davoser eine eigene Engadindahn. Sie haben für den Fall die Uebersschenung der Scaletta ins Auge gefaßt und hiefür bereits alle sinanziellen und bautechnischen Berechnungen machen lassen.

Bauwesen in Baselland. Bur Besprechung bes bon ber Centralbahn vorgelegten Planes über Cewetterung bes Bahnhofes Sissach war auf letten Mittwoch abend eine Gemeindeversammlung anberaumt worden. Nach lebehafter Debatte wurde bem Blane zugestimmt.

Am letten Sonntag wurde in zwei Gemeinden diese Bezirkes über Schulhaus bauten Beschluß gefaßt. In Wintersingen, das schon im verslossenen Sommer Trennung seiner Gesamtschule beschlossen, soll durch Abstragung der Scheune Raum für eine Andaute mit neuem Schulzimmer und Gemeinderatslokal beschafft werden. It ing en dagegen will einen Neudau aufführen, obgleich derselbe die Gemeinde sinanziell stark belastet.

Luzerner Maurerstreit. Die "Schweiz. Schreinerzeitung"
schreibt: Am Dienstag und Mittwoch abend haben die Gewerkschaften der übrigen Bauhandwerker, wie Steinhauer,
Gypser, Zimmerer, Bauschrier, Spengler 2c. außerordenttiche Bersammlungen abgehalten, um zu beraten, ob ste nun auch
in den allgemeinen Streif eintreten wollen, "um ihre Organisation zu wahren." Die vernünftig Denkenden scheinen die Oberhand gewonnen zu haben und haben diesen "dummen Streich" verhindern können. Den Baumeistern hätte ein solcher Streif natürlich gleichgiltig sein können, denn wenn die Maurer nicht arbeiten, gibt es auch nicht viel für die übrigen Bauhandwerker zu thun. Und wenn diesen Winter einige hundert Bauhandwerker in Luzern weniger Arbeit sinden, als dies ohne Streif der Fall gewesen wäre, so können sich die Arbeitslosen bafür det den Streiksührern bedanken.

Lugern icheint überhaupt tein gunftiger Boben für Streits gu fein. Innert taum zwei Jahren haben nacheinander bie Schufter, die Sattler, die Spengler, die Rüfer, die Schreiner, bie Schloffer, die Buchbrucker, die Maurer 2c. fich im Streiten versucht; alle biefe Bersuche find aber miglungen und zwar teilmeise fehr kläglich für die Herren "Führer". Das burfte ben ruhigen Glementen unter ben Arbeitern boch endlich bie Augen öffnen, bag fie fich bon ben ehrgeizigen, ihnen nur Schaden zufügenden fozialiftischen "Führern" logzumachen fuchen. Daburch werden fie nur an Achtung ber ber gangen foliben Bürgerichaft gewinnen und zu ihrem wirklichen Borteil handeln; benn tüchtige, zuverläffige Arbeiter werden auch in Lugern in jeder Begiehung gerne gutgehalten und honoriert. Es darf mohl behauptet werden, daß kaum der vierte Teil ber Ausftändischen ben Streit freiwillig mitgemacht, bag fie aber burch die furchtbaren Drohungen ber sozialiftischen Arbeiter und Führer fo eingeschüchtert maren, bag fie fich nicht weiter zu arbeiten getrauten. Biele haben erklärt, wenn fie fich nun auch unter bem Schutz ber Polizei und bes Militars in Lugern ficher fühlen, fo maren fie eben nachher zu Sause (in Stalten) ihres Lebens nicht mehr ficher. - Wie angedroht, haben bie vereinigten Baumeifter vor= letten Samstag bie "ichwarze Lifte" zusammengestellt; fie gahlt 247 Namen. Samtliche Baumeifter haben fich foli= barifc verpflichtet, teinen ber Streikenben je wieber anzustellen. Bur Orientierung für bie Mitglieber bes Schweiger. Baumeifterverbandes find auch bie Herren genannt, bie ben Streit auf dem Plage Luzern, "provoziert, inszeniert und geleitet" haben, nämlich die HH. Fürsprech Albisser in Luzern, Schnetzler und Calame in Zürich, Froibevaux in Bern und Bollt in Lugern.

Streifgelufte. Das Grekutivtomitee ber italienischen Sozialiften hat bret feiner eifrigften und beredteften Mitglieder ins Rivierathal gefandt, um einen Streit unter ben Arbetern ber Granitsteinbrüche hervorzurufen.

Berurteilte Streifer. Borlegten Dienstag ftanben in Freiburg etwo 30 Streiter por Bericht. Die Sache verhalt fich fo: Bor einiger Beit war in der Fabrit Fren ein Streit ber Mechanifer ausgebrochen. Berr Fren lieg bon auswärts Arbeiter tommen und holte fie mit Fuhrwert auf bem Bahn= hofe Dubingen ab. Auf bem Bege nach ber Stadt aber hatten fich etwa 30 feiner Streiter in ben Sinterhalt gelegt. Sie überfielen das Fuhrwert, spannten die Pferde aus und führten bie neuangekommenen Arbeiter in eine nahe Birtschaft, mahrend herr Fren nach ber Polizei ausging.

Die Streifer tamen verhältnismäßig gnäbig weg. wurden jeder zu Fr. 10 Buge verurteilt, ein einziger, ber einzige Freiburger, ber beteiligt mar, erhielt eine Buge von

Fr. 50.

Das Rurhans Connenberg bei Rriens wirb bergrößert. Die Arbeiten follen berart befchleunigt merben, bag bie neuen Bebäulichkeiten ichon in ber nächsten Fremdenfaifon benutt werben tonnen. In Bezug auf Romfort wirb fünftig ber "Sonnenberg" teinem ähnlichen Gtabliffement nachfteben; bor vielen hat er aber bie mundervolle Ausficht poraus.

Bei den Renovationsarbeiten an den Burgruinen von Attinghausen murben in den letten Tagen bedeutende intereffante Altertumsfunde, beftehend in zum Teil gut erhaltenen Waffen, Beilen und Sporen, gemacht.

Rene Sipsfabrif. Arnold Galeaggi, Gipfer= und Maler= meifter in Thun beabsichtigt, in seiner Gipsreibe gu Blumenft ein fämtliche mechanische Vorrichtungen und Defen gur Bipsfabritation neu inftallieren zu laffen, und ferner gum Betriebe berfelben bas bisherige Bafferrab in einem neuen Anbau burch eine Turbine zu erfeten, und bas Baffer hierzu von der bisherigen Stelle hinweg mittelft einer Röhrenleitung bon zirka 140 m Länge auf biefe Turbine, unb bon ba im Ablaufkanal von girka 20 m Diftang wieder in den Fallbach zu leiten.

Die Firma Louis B. Fiechter in Bafel (Spezialttät: Entstaubung 8= und Staubkollektion ganlagen) hat einen Prospett erscheinen lassen, ber bemnächst in verichiebenen Fachichriften Deutschlands und Defterreichs Beachtung finden foll. Es handelt fich um Fiechters Patent= Bittoria-Staubkollettoren und Staubluft-Filter für Drud: und Saugluft, gebaut in berichtebenen Formen und Größen für alle Staubsorten und Raumverhältniffe. Ueber die Wirksamkeit biefer Apparate liegen von Fabriten erften Ranges bie besten Zeugnisse vor, so 3. B. vom Hause Krupp in Effen, in welchem bie gelieferte Entftaubungsanlage in Verbindung mit der Schmelztiegelfabrik jeues Gußstahlwerkes ("Nat. 3tg.") erfolgreich thätig ift.

Alte Bruche eines iconen weißen Ralffteins, bem Savonnidre ähnlich, seien bei Rleinlützel (Solothurner Jura) aufgebect worden und follen nun durch ein Basler Baugeschäft im Großen ausgebeutet werden, erzählt der "handelsfourier". Der Umftand, daß bie alteften Saufer in Lugel alle aus biefem iconen und foliben Stein gebaut find, foll ben Unternehmer zur Suche und Auffindung ber alten Brüche veranlagt haben.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen auch Besugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme"von Fragen, die sigentilch in den Inseratenteil gehören (Kaufragesuche etc.) wolle man 50 die, in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

673. Wer erftellt Sodbruunen als Spezialität? 674. Bo bezieht man icones Seffelflechtrohr?

Wer liefert schöne amerikanische Fourniersitze für Seffel ? Welche Gifenhandlung liefert FGifen, dienlich für Treib. 676. hausfenfter ?

677. Wo erhalt man die Apparate jum Untersuchen der

Bligableiter ?

678. Ber fann mir ein gutes und billiges Mittel angeben, um die Feuchtigfeit aus einem Wohnzimmer zu vertreiben? Genügt ein Hochtäfer, wenn dasjelbe 3-4 cm von der Mauer entfernt angebracht wirb, oder gibt es ein billigeres Mittel?
679. Ber macht Massenderails für Präzisionsmechanik, be-

fonders fleine Radchen in Metall und Gifen?

680. Ber liefert mit Metall ausgeschlagene Holzkübel?

681. Ber liefert Hartholzfübel und auch tannene?
682. Wer verfertigt sogenannte metallene Holots, überhaupt Metallpadungen zum Bersand von schweren Waren in Teigform und flusligem Zustande? 683. Ber ift Lieferant von Zinnfolien (Staniol)?

684. Wer liefert das beste hartemittel fur Stahl 2c.? Ber liefert Gifen. Drebbante neuester Konftruttion gum 685. Blandrehen und Gemindeschneiden?

Lang= urd **686.** 686. Bo bezieht man gefrochene Divans., Ranapees., Fau-teuils- und Stuhl-Auffage in altdeutschem Stil?

687. Welches schweiz, mech. Ctablissement verfertigt Bupf. maschinen für eine mech., neu zu errichtende Bubfabenwascherei ? Buniche mit bem Fabrifanten in Berbindung zu treten.

688. Belche Baumwollfpinnerei wäre willens, einer neu zu errichtenden mechan. Putilädenwascherei vertragsweise Abfälle der Spinnerei waggonweise zu liesern? Jährlicher Konsum 4 bis 5 Baggons. Preisofferten gegen Kassa ober Amonatl. Bant-Accepte zur Weiterbeförderung unter Nr. 688 an die Expedition.
689. Wer baut Pressen, mit denen man mittelst Handbetrieb in kurzer Zeit ein größeres Quantum kleinere Steine pressen kann?

Wer liefert am besten und billigsten ca. 500 m2 5 mm 690. Linden. oder Pappelbrettchen?

691. Belde Firma repariert Sandblechicheren, daß fie wieder

brauchbar sind? Das Schleifen ist oft nicht genügend.
692. Wer liefert große Quantitäten Hafelstedenreise an solide Abnehmer gegen bar? Offerten unter Nr. 692 an die Expedition. 693. Wo ware ein gebrauchter, jedoch gut gehender Benzinoder Petrolmotor leihweise für ein Jahr erhältlich zum Betrieb
einer Holzbearbeitungsmaschine?
694. Wer würde eine mittlere Baggermaschine mietweise

abgeben und zu welchen Bedingungen ? (Benzin- ober Petrolmotoren-betrieb). Offerten an A. Moser, Baumaterialien, Often. 695. Welche Möbelschreinerei oder Möbelhandlung würde

einem Möbelichreiner, der in Sartholzmöbelarbeit gut bewandert und eingerichtet ift, stets Arbeit in Tannen- oder Sartholzmöbeln übergeben?

Gibt es in der Schweiz mehrere Rinderwagenfabrifen ? Um Aufgabe der Adreffen im nächften Blatt wird gebeten.

697 Wer wascht Putfaden?

698. Welche Schweizer. Firma fabriziert als Spezialität Charniere und ähnliche Artikel?

699. Ber liefert bie neuesten und besten Rubelmaschinen ?

Antworten.

Auf Frage 618. Die Firma G. A. Beftaloggi, Auf der Mauer 6,

Bürich, liesert gewünschten Klebstoff und steht mit weiterer Ausstunft gerne zu Diensten.
Auf Frage 628. Wenden Sie sich an E. Rießling u. Co., Zürich II, Ingenieur E. Weber. Derselbe gibt Ihnen alle gewünschten Details.

Auf Frage 638. Fertige gußeiferne Formkaften, tomplett, liefern billigft Finfterwald, Gebhard u. Cie., Gifengiegerei und

med. Bertfiatte in Brugg. Auf Frage 643. Benn es fich um Reduktionsventile für

flüffige Kohlenfäure, wie folde beim Bierausschant verwendet werden, handelt, fo beziehen Sie folche am beften bei Richard Müller, Maschineningenieur, Löhningen b. Schaffhausen.

Auf Frage 644. Bir fabrigieren Ruchen., Salon-, Spengler-, Gießer-Blasbälge. Forges du Creux, Ballaigues (Vaud).

Auf Frage **644.** Blasbälge fabrizieren feit einigen Jahren Mosimann u. Cie., Oberburg (Kt. Bern). Auf Frage **645.** Emil Steiner u. Cie., Zürich III, haben

eine Eisenhobelmaschine, die sie billigst abgeben. Auf Frage **651.** Wenden Sie sich an E. Kießling u. Co., resp. Ingr. E. Weber, Zürich II. Auf Frage **651.** Hätte eine solche Fräse billigst abzugeben.

3. Hungifer, Gontenschwil (Marg) Auf Frage 651. Sabe eine eiserne Frafe, verbunden mit

Bohrmaschine und Kehlmesser intlusive Vorgelege, wegen Nichtgebrauch billig abzugeben. G. Lang, Parqueterie, Feldbach (Ich.) Auf Frage **651.** Wenden Sie sich an E. Steiner u. Cie. in

Burich Wiedifon. Auf Frage 651. Bunichen mit Fragefteller in Berbindung zu treten. Mosimann u. Cie., Oberburg (Rt. Bern).